

660. W. v. Miller: Mittheilungen aus dem Laboratorium der kgl. technischen Hochschule München.

(Eingegangen am 27. December.)

Die Annahme, dass der Bildung des Chinolins die des Acrolöins, der Bildung von Chinaldin die des Methylacrolöins vorhergehe, veranlasste O. Döbner und W. v. Miller, das Phenylacrolöin¹⁾ (Zimmtaldehyd) mit Anilin in Reaction zu bringen, ein Versuch, der die Synthese des α -Phenylchinolins zum Resultate hatte. Wenn nun auch bei der Darstellung des Phenylchinolins ein ungesättigter Aldehyd in Verwendung kam, so hat doch schon die Chinaldinsynthese, die mit gewöhnlichem Aldehyd, gemischt mit Anilin und concentrirter Salzsäure, ausgeführt wurde, gezeigt, dass die Condensation eines gesättigten Aldehyds zum Acrolöin einer höhern Kohlenstoffgruppe (hier des Methylacrolöins) und die Condensation dieses Acrolöins zum Chinaldinderivat in einer Phase verlaufen könne. So hat sich denn durch Versuche Kugler's²⁾ auch ergeben, dass man beim Erhitzen von Propylaldehyd mit Anilin und concentrirter Salzsäure Aethylmethylchinolin erhält, eine Base, deren Entstehung die Bildung eines Aethylmethylacrolöins (wie es von Lieben und Zeisel³⁾ zuerst dargestellt wurde) vorhergehen muss. So erhielten Döbner und v. Miller⁴⁾ aus Oenanthol, Anilin und Salzsäure ein Hexylamylchinolin und es ist von diesen die Ansicht ausgesprochen worden, dass alle Aldehyde, welche die Gruppe $\text{CH}_2 - \text{CHO}$ enthielten, also zur Acrolöinbildung befähigt sind, beim Erhitzen mit einem primären Amin und concentrirter Salzsäure ein Chinaldinderivat geben müssen. Zur weiteren Bestätigung dieser Ansicht sind, wie im Nachfolgenden gezeigt werden soll, einige Aldehyde, welche obiger Bedingung genügen in den Bereich der Versuche gezogen worden, so der Normalbutylaldehyd und der Isovaleraldehyd und ferner sind statt des Anilins auch die isomeren Toluidine mit Propylaldehyd und concentrirter Salzsäure in Reaction gebracht worden.

¹⁾ Diese Berichte XVI, 1664.

²⁾ Diese Berichte XVII, 1714.

³⁾ Diese Berichte XVI, 786.

⁴⁾ Diese Berichte XVII, 1719.